

Believe and Pray - 30.04.2023

Wenn Jesus Abschied nimmt

Der Herzensblick des Jüngers, den Jesus liebte I

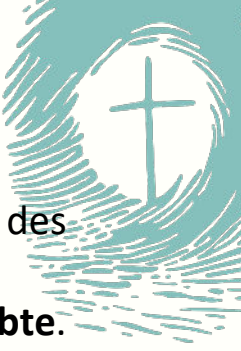




Joh 13,16-26 Amen, amen, ich sage euch: Der Sklave ist nicht größer als sein Herr und der Abgesandte ist nicht größer als der, der ihn gesandt hat. Selig seid ihr, wenn ihr das wisst und danach handelt.

Ich sage das nicht von euch allen. Ich weiß wohl, welche ich erwählt habe, aber das Schriftwort muss sich erfüllen: Einer, der mein Brot aß, hat mich hintergangen. Ich sage es euch schon jetzt, ehe es geschieht, damit ihr, wenn es geschehen ist, glaubt: Ich bin es. Amen, amen, ich sage euch: Wer einen aufnimmt, den ich sende, nimmt mich auf; wer aber mich aufnimmt, nimmt den auf, der mich gesandt hat.

Nach diesen Worten war Jesus im Innersten erschüttert und bekräftigte: Amen, amen, das sage ich euch: Einer von euch wird mich verraten. Die Jünger blickten sich ratlos an, weil sie nicht wussten, wen er meinte. Einer von den Jüngern lag an der Seite Jesu; es war der, den Jesus liebte. Simon Petrus nickte ihm zu, er solle fragen, von wem Jesus spreche. Da lehnte sich dieser zurück an die Brust Jesu und fragte ihn: Herr, wer ist es? Jesus antwortete: Der ist es, dem ich den Bissen Brot, den ich eintauche, geben werde. Dann tauchte er das Brot ein, nahm es und gab es Judas, dem Sohn des Simon Iskariot.



-
- Joh 1,18 Niemand hat Gott je gesehen. Der Einzige, der Gott ist **und am Herzen (kolpos)** des Vaters ruht, er hat Kunde gebracht.
 - Joh 13,23 Einer von den Jüngern lag **an der Seite Jesu (kolpos)**; es war **der, den Jesus liebte**.



Johannesminne

Bild von G Freihalter - aus der Kirche St. Anna,
Heligkreiztal, 14, Jhdt.



Wenn Jesus Abschied nimmt Joh 13-17

Vorbemerkungen:

- Kreisendes Denken – die Liebe sieht mehr, versteht mehr, schaut tiefer – auch in der Rückschau
- **Wer ist Jesus?** Die erste von vielen weiteren Antworten: Das Wort Gottes - das Fleisch geworden ist (Joh 1,1.14)
- Der Geist wird „**unbegrenzt**“ gegeben (Joh 3,34),
- für das anhaltende Drama der Liebe – gegen Leid, Lüge, Verrat, Tod: „Er kam in sein Eigentum, aber die Seinen nahmen ihn nicht auf.“ (Joh 1, 11)
- Die aber, die mit Ihm gehen, werden durch Ihn und den Geist: neu geboren (Joh 3,3) – „nicht aus Blut, nicht aus Fleisch, nicht aus dem Willen des Mannes“ – „sondern aus Gott“.
- Das ganze Evangelium läuft auf „die Stunde“ zu – die Stunde der Kreuzigung; „es ist vollbracht“ (Joh 19,30), Joh 13,1: „Jesus wusste, dass seine Stunde gekommen war.“
- die zugleich die „Verherrlichung“ Jesu ist: der Vater im Sohn und der Sohn im Vater (Vgl. Joh 17,1; 13,31f)



Wenn Jesus Abschied nimmt..... Joh 13-17

- In Joh 13: Fußwaschung – Sklaventat der Liebe; auch Judas wird noch gewaschen – dann geht er. „Es war aber Nacht“ (Joh 13,30) – das Drama von Liebe und Verrat geht weiter – Petrus wird ihn verraten. Der Verrat wird schon angekündigt – **es wird weitergehen bis zur Wiederkunft Jesu!**
- Überleitung: Das neue Gebot: „Liebt einander, wie ich euch geliebt habe.“ (Joh 13,34)
- Erkenntniskriterium für die Welt: Liebe!
- Ab jetzt (Joh 14): Ausdrücklich Unterweisung der bei Ihm verbliebenen **Jünger. Die Abschiedsreden als Jüngerschaftskurs.**
- **Welt** dreifach im Evangelium: 1. als geliebte Schöpfung (Joh 3,16); 2. Welt als Herrschaftsbereich des „Fürsten dieser Welt“ (Joh 16,11), und 3. „diese Welt“ im Übergangs- und Entscheidungsprozess – für oder gegen Jesus (durchgehend im Joh-Ev)



**Joh 16,33: Dies
habe ich zu euch
gesagt, damit ihr
in mir Frieden
habt. In der Welt
seid ihr in
Bedrängnis; aber
habt Mut: Ich
habe die Welt
besiegt.**

